


## Alle Wanderungen auf einen Blick

**01** Von Rheinbrohl auf die Westerwaldhöhen  
11,5 km | 391 Hm | 3,5 Std. | Rundweg  **S. 6** ★


 **02** Im Wiedtal bei Waldbreitbach  
10,9 km | 507 Hm | 3,5 Std. | Rundweg **S. 14**


**03** Durch den Wald bei Neuwied  
8 km | 305 Hm | 2,5 Std. | Rundweg  **S. 22**

 **04** Rund um Rengsdorf  
16 km | 635 Hm | 5 Std. | Rundweg **S. 32**


**05** Von Straßenhaus ins Fockenbachtal  
10 km | 284 Hm | 3 Std. | Rundweg  **S. 40**

 **06** Durch den Wald zur Isenburg  
13 km | 571 Hm | 4 Std. | Rundweg **S. 48**

**07** Von Döttesfeld zum Höldestein  
7 km | 216 Hm | 2 Std. | Rundweg  **S. 56** ★

 **08** Hinein ins Brexbachtal  
9 km | 507 Hm | 3 Std. | Rundweg **S. 64** ★

**09** Rund um Grenzau  
13 km | 366 Hm | 4 Std. | Rundweg  **S. 72**

 **10** Zwischen Höhr-Grenzhausen und Hilscheid  
14 km | 344 Hm | 4 Std. | Rundweg **S. 82**


**11** Unterwegs auf der Wäller Tour Augst  
14 km | 378 Hm | 4 Std. | Rundweg  **S. 92**

 **12** Entlang der Wied bei Almersbach  
10 km | 183 Hm | 3,5 Std. | Rundweg **S. 100**


**13** Durch die Kroppacher Schweiz  
10 km | 325 Hm | 3 Std. | Rundweg  **S. 108**

 **14** Vom Steinerother Kopf zur Grube Bindweide  
13 km | 367 Hm | 4 Std. | Rundweg **S. 116** ★


**15** Von Hachenburg ins Tal der Nister  
18 km | 365 Hm | 5 Std. | Rundweg  **S. 126**

 **16** Rund um die Westerwälder Seenplatte  
17 km | 143 Hm | 4,5 Std. | Rundweg **S. 134** ★

**17** Durch das Gelbachtal  
13 km | 263 Hm | 3,5 Std. | Rundweg  **S. 142**

 **18** Das Elbbachtal bei Elkenroth  
12 km | 162 Hm | 3 Std. | Rundweg **S. 150**

**19** Rund um den Stöffelpark  
13 km | 322 Hm | 3,5 Std. | Rundweg  **S. 158** ★

 **20** Rund um Bad Marienberg  
17 km | 366 Hm | 5 Std. | Rundweg **S. 166**

**21** Beim Wiesensee nahe Westerburg  
18 km | 308 Hm | 5 Std. | Rundweg  **S. 174**

 **22** Auf den Höhen des Westerwaldes  
11 km | 163 Hm | 3 Std. | Rundweg **S. 182** ★

**23** Rund um die Krombachtalsperre  
17 km | 176 Hm | 4,5 Std. | Rundweg  **S. 192**

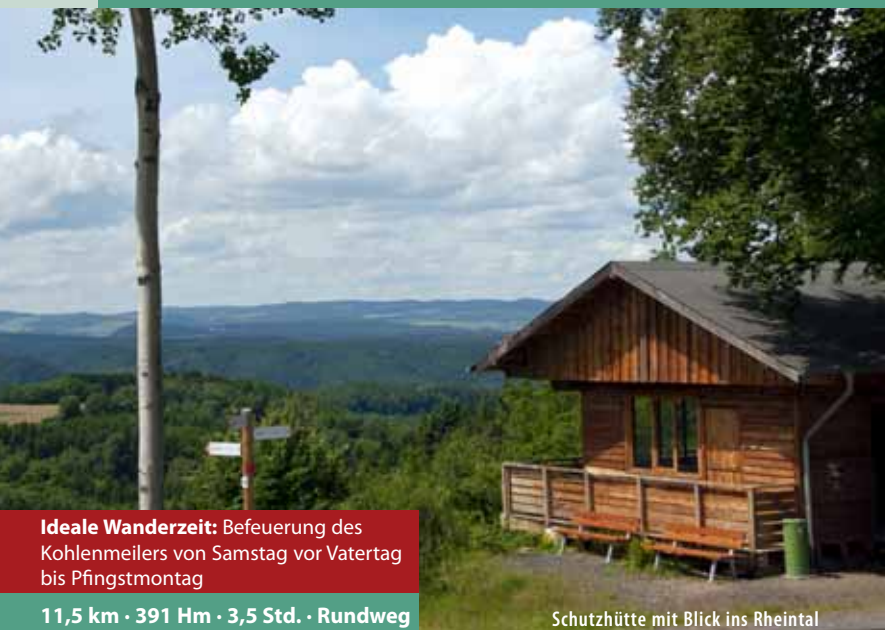
 **24** Greifenstein, Beilstein und die Ulmbachtalsperre  
15 km | 386 Hm | 4,5 Std. | Rundweg **S. 200** ★

**EXTRA 01:** Stadtrundgang in Koblenz 4,5 km | 1,5 Std. | Rundweg **S. 210**

**EXTRA 02:** Stadtrundgang in Limburg 2,5 km | 1,5 Std. | Rundweg **S. 220** ★

### Stadt, Land, Fluss

Schöne Schlösser in Neuwied **S. 30** Töpfern für Fortgeschrittene – das Kannenbäckerland **S. 80**  
Der Döppekuchen – eine Wäller Spezialität **S. 90** Die Top 10 der schönsten Aussichten **S. 122**  
Golden bekrönt in Siegen **S. 190** Gut betucht in Herborn **S. 208** Rosige Zeiten in Hadamar **S. 218** ★



Schutzhütte mit Blick ins Rheintal

**Ideale Wanderzeit:** Befeuering des Kohlenmeilers von Samstag vor Vatertag bis Pfingstmontag

11,5 km • 391 Hm • 3,5 Std. • Rundweg

**Streckenprofil:** Überwiegend Feld-, Wiesen- und Waldwege

### START-/ZIELPUNKT

Erlebnismuseum RömerWelt in Rheinbrohl

(GPS 50.511005, 7.326533)

### PKW

B 42 bis Rheinbrohl, Abfahrt Bad Hönningen/Arienheller, links in die Arienheller Straße abbiegen; Parkplatz am Erlebnismuseum RömerWelt

### ÖPNV

RB 27 bis Rheinbrohl, von Rheinbrohl Bf. 2,5 km auf dem Limeswanderweg zum Erlebnismuseum RömerWelt

### EINKEHR

#### 2 Restaurant Landhaus Arienheller

Arienheller 9, 56598 Rheinbrohl  
Tel. (0 26 35) 59 23, [www.landhaus-arienheller.de](http://www.landhaus-arienheller.de)  
(Mi. geschl.)

### UNTERWEGS

#### 1 Erlebnismuseum RömerWelt ★

Arienheller 1, 56598 Rheinbrohl  
Tel. (0 26 35) 92 18 66, [www.roemer-welt.de](http://www.roemer-welt.de)

#### 3 Palisadenwand

#### 4 Wall und Graben des Limes

#### 5 Limeslehrpfad

#### 6 Inszenierte Turmfundamente

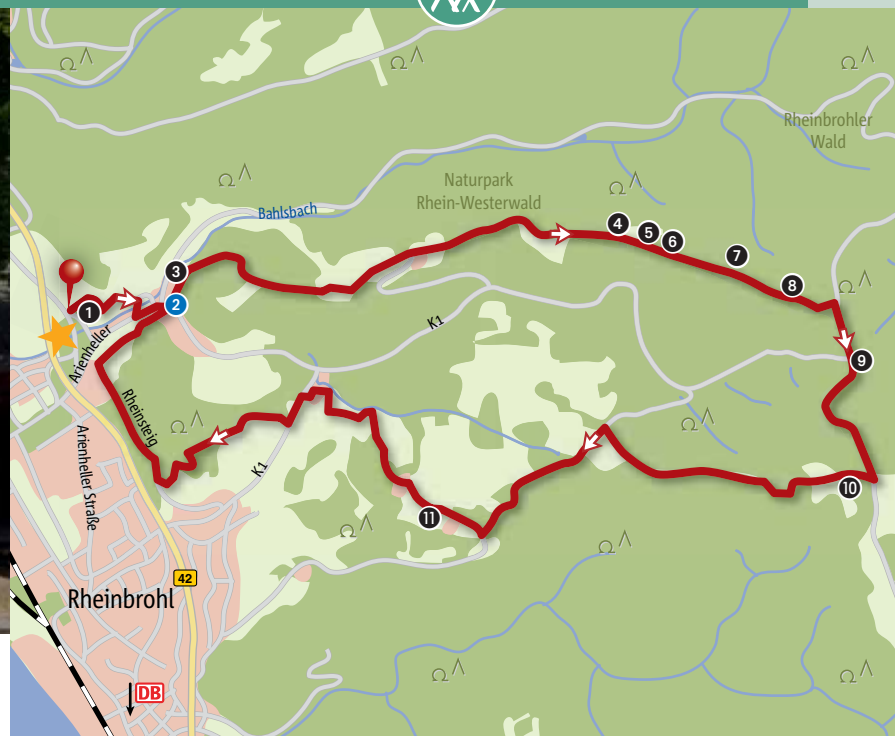
#### 7 Nachgebauter Wachtposten 1/9

#### 8 Kohlenmeiler Rheinbrohl

#### 9 Limeswanderweg

#### 10 Wachtposten 1/11

#### 11 Friedenskreuz



Den Römern auf der Spur





Auf dem Limes

Wir beginnen unsere Wanderung auf den Spuren der Römer am Parkplatz beim **Erlebnismuseum RömerWelt**. Ein Pfad führt uns an der RömerWelt entlang zu einem breiteren Weg, dem wir rechts bis zur **Arienheller Straße** folgen. Dort wenden wir uns auf dem Wanderweg Rh 3 nach links, passieren das

**2 Restaurant Landhaus Arienheller** und gelangen auf einen Hohlweg. Der Einstieg ist mit einer **3 Palisadenwand** markiert.

Nun heißt es: Kräftig Luft holen, denn die folgenden ein- einhalb Kilometer geht es zügig bergauf. Wir malen uns aus, wie vor 2000 Jahren Waren im Karren auf dem holprigen Weg zu den Wachttürmen gebracht wurden – und wie einfach wir es heute mit unserem leichten Rucksack haben.

Auf der Anhöhe nutzen wir die Gelegenheit zu einer ersten Aussicht ins Rheintal.

Wir wandern durch eine weit ausladende Wiesenlandschaft, freuen uns über den weichen Grasweg, der unsere Schritte

dämpft, und gelangen schon bald auf einen zweiten Hohlweg, der uns mit Bäumen und Büschen Schatten spendet. Sobald wir wieder Wiesengrund unter unseren Füßen spüren, öffnet sich der Blick auch über die Eifelhöhen.

Vorbei an Gut Dielsberg gelangen wir zu **Limeswall und Limesgraben**. Auf Schautafeln **4** finden wir hier, ebenso wie auch im weiteren Verlauf, interessante Informationen.

Wenn wir auf dem Plateau des Steinbrinks angekommen sind, flacht unser Weg ab. Über eine Streuobstwiese erreichen wir auf einem kurzen Abstecher den Wachtposten 1/7, von dem noch Überreste erkennbar sind.

Wir gehen auf dem Hauptweg weiter und nähern uns nach einiger Zeit über einen Wiesenweg dem **Limeslehrpfad** und dem **5** Ausgrabungsgelände mit den inszenierten **Turmfundamenten**. **6** Zu einem späteren Zeitpunkt sollen u. a. auch noch Wälle in einen archäologischen Park integriert werden.

Von hier aus bewältigen wir fast mühelos den nächsten kräftigen Anstieg und erreichen nach 200 Metern den nachgebauten **Wachtposten 1/9**. An seinem Fundament lädt eine Bank zur ersten Rast ein und von der Turmplattform genießen wir – am besten mit dem Fernglas –

In Rheinbrohl nahm der Limes seinen Anfang. Die Römer begannen am Rhein mit dem Bau dieser gigantischen Grenzlinie, die von dort über 550 Kilometer bis zur Donau führt. Für die Patrouillenwege schlugen die Römer breite Schneisen in die dichten Waldgebiete. Von ihren Wachttürmen, die auf Sichtweite standen, überwachten sie den Limes.



An einigen Stellen im Rheinbrohler Wald finden sich noch heute Überreste der Wachtürme, des Walls und der Gräben; Palisaden und der Wachturm 1/9 wurden nachgebaut. Eine Besonderheit stellt **Wachtposten 1/8** am Beulenberg dar. Er war zur römischen Zeit baufällig oder wurde zerstört und daher wurde er in geringer Entfernung neu errichtet. Von diesem Steinturm sind mehrere Mauerlagen in einem verhältnismäßig guten Zustand erhalten. Derzeit werden die Mauerreste systematisch untersucht, freigelegt und konserviert, später sollen sie in einen archäologischen Park integriert werden.

die Aussicht weit über die Eifel bis zur Hohen Acht oder zum Radioteleskop Wachtberg.

Wir gehen auf dem **Wanderweg Rh3** weiter den Berg hinauf, um zur richtigen Zeit ein ganz besonderes Erlebnis mitverfolgen zu können: In den Wochen vor Pfingsten wird der **Kohlenmeiler Rheinbrohl** nämlich befeuert. Wir bestaunen den qualmenden Meiler und lassen uns fachkundig von einem anwesenden Köhler über den Ablauf informieren. 8

Nun erreichen wir eine T-Kreuzung, wenden uns nach rechts und gehen auf dem Wanderweg Rh3 über einen Wanderparkplatz und am Jagdhaus Wilhelmsruh vorbei. Wir treffen auf die K1, der wir geradeaus den Berg hinauffolgen. Etwa 700 Meter gehen wir auch auf dem **Limeswanderweg**. Wir passieren rund 500 Meter weiter eine nachgebaute Limespalisade, die links und rechts unseren Weg begrenzt. 9

Rund 200 Meter weiter wenden wir uns auf dem **Wanderweg Rh3** nach rechts auf einen Forstweg. Wenige Augenblicke später erwarten uns an der Schlagwiese, an deren Stelle sich ein bewachter Durchgang mit einem Schlagbaum befand, die Reste des **Wachtpostens 1/11** und damit die letzte Station unserer Reise in die Römerzeit. Nun 10

geht es langsam bergab. Wir wandern durch einen Wald und unser Weg schlängelt sich nach links und nach rechts. Abzweigende Wege bleiben von uns jedoch unbeachtet.

Wir verlassen den Wald und schauen auf den Hartmannshof. Dorthin gelangen wir zügig abwärts, doch mehr als einmal

halten wir an und genießen ferne Blicke in die Eifel. Wir erreichen einen asphaltierten Fahrweg, folgen ihm links am Hartmannshof vorbei, und bleiben dabei weiterhin auf dem **Wanderweg Rh3**. Etwa 200 Meter nach dem Hartmannshof entdecken wir eine große Streuobstwiese. „Sollen wir schon wieder eine Rast einlegen?“, fragen wir uns. Aber ja doch, schon wegen der Aussichten auf Schloss Arenfels, früher auch Schloss Arienfels genannt, und Burg Rheineck.

Weiter gehen wir auf dem Wanderweg Rh3 am Waldgut Haus Forst vorbei. Ausgedehnte Wiesenlandschaften prägen das Bild, Kühe liegen faul im Schatten, während wir uns die Sonnenhüte überziehen. Nun nähern wir uns wieder dem



Weg zum Beulenberg



2008 öffnete das **Erlebnismuseum RömerWelt bei Rheinbrohl**, das sehr anschaulich über die Welt der Römer informiert und Wissen vermittelt, unweit des Originalverlaufs des Limes seine Tore. Hier sind Anfassen und Ausprobieren erwünscht. Wie schwer ist das Kettenhemd, das ein Legionär getragen hat? Wer das Gewicht eines solchen Hemdes kennt, dem wird schnell klar, warum der Legionär für die Wanderer, die unter der „Last“ ihrer Rucksäcke ächzen, wohl nur ein müdes Lächeln übrig haben dürfte. Selbst erleben, das schärft den Blick für die Vergangenheit: Ein umfangreiches Programm mit *Römertagen* und dem *Backhaustag* begeistert Jung und Alt.



Rheintal. Sollten wir noch nicht genügend gerastet haben, können wir am **Friedenskreuz** mit seiner schönen Aussicht die vielleicht letzte Verschnaufpause einlegen. Bald gelangen wir zum Lampenthaler Hof, der schon 1693 als Landgut der Herren von Radinrode erwähnt wurde.

Gleich darauf treffen wir auf die K1, der wir nun für 20 Meter gemeinsam mit dem **Rheinsteig**, der sich uns kurz zuvor im Tausch gegen den Wanderweg Rh3 angeschlossen hat, bergab folgen. Gleich darauf schwenkt der Weg nach rechts. Der Pfad schlängelt sich durch die Wiesen, und je nach Jahreszeit ist alles eng zugewachsen. Jetzt arbeitet sich der Pfad den Hang hinauf – der letzte Anstieg auf den Hungerberg steht bevor.

Wir umrunden den Berg auf einem schmalen Weg, der uns auch durch einen Eichenwald führt, können ab und an einen Blick ins Rheintal werfen und folgen dem Rheinsteig hinab in Richtung Rheinbrohl. An einer Weggabelung halten wir uns rechts, ebenso wie an der folgenden T-Kreuzung, um in einer scharfen Linkskurve den Hauptweg zu verlassen. Nun wandern wir auf einem Wiesenpfad weiter. An einer Hangflanke entlang windet sich der schmale Weg, der uns zum



Am Friedenskreuz

Ortsrand von Rheinbrohl und auf einen Wirtschaftsweg führt. Wir folgen ihm bis zu einer Linkskurve, um ihn dort nach rechts zu verlassen. Der Pfad bringt uns an Wiesen und einigen Bäumen entlang wieder auf die **Arienheller Straße**.

Nun finden wir fast von selbst zu unserem Zielpunkt, indem wir die Arienheller Straße kurz nach links hinuntergehen, nach 50 Metern den Weg rechts einschlagen, und nur wenige Minuten darauf wieder das **Erlebnismuseum RömerWelt** vor uns sehen.

